

# Nordenberger & Hertoggenburger

AMTLICHES PUBLIKATIONSORGAN / UNABHÄNGIGE LIBERALE TAGESZEITUNG

W.A.F.  
REDAKTION: 081 / 756 51 56

AUFLAGE: 10464, DIENSTAG: 15 663

ABONNEMENTE: 081 / 756 64 64

INSERATE: ofa 081 / 756 66 67

## BUCHS: Kroate mit «unpolitischer» Kunst Die Familie im Mittelpunkt



Vlado Franjevic mit zweien seiner Bilder.

(Bild Hansjürg Vorburger)

hvj. Einen Monat lang stellt der gebürtige 30jährige Kroat Vlado Franjevic, der zusammen mit seiner Frau Yvonne Heeb in Mauren lebt, 18 Bilder in Öl und Acryl in der Galerie des Buchser Restaurant Taucher aus. Die Ausstellung ist zu Restaurant-Öffnungszeiten zu besichtigen.

1963 in Cazma in Kroatien geboren, war Politik für Vlado Franjevic seit jeher Realität. Nichtsdestotrotz lebt Franjevic sie in seiner Kunst ganz bewusst nur sanft aus. Kunst hat für ihn andere, ebenso wichtige Objekte wie die momentane Politik in seinem Heimatland. Für Franjevic ist die Familie wichtig, insbesondere die Frau in der Familie. In seinem Bild «Kariatide» stellt er dies in Form einer Kariatide, also einer römischen Säule mit Frauengestalt, dar. Allerdings steht oben auf der Säule nicht wie üblich ein Frauengesicht, sondern ein Haus. Die Frauen seien im Haus wichtig, meint Franjevic, und so unpolitisch tönt dies denn doch nit, nicht in bezug auf die aktuelle politische Situation, viel eher auf die politische Einstellung des Weltbürgers Franjevic hindeutend. Franjevic, vor neun Jahren erfolgreicher Absolvent der Schule für

angewandte Kunst in Zagreb, war als Schriftenmaler, Restaurateur und auch in einem Keramikatelier tätig. Seine erste Ausstellung hatte er vor acht Jahren in seiner Heimatgemeinde. Sein grösstes Erlebnis aber war vor Jahresfrist die «Europ Art» in Genf, wo 200 Galerien aus aller Welt ausstellten und Franjevic mit zwei Bildern vertreten war. Heuer stellt er zugleich auch noch in St.Gallen aus und hat bereits eine Ausstellung in Gampin hinter sich.

Seine Bilder sind ein Spiel mit knalligen Farben, insbesondere mit Rot-Grün-Tönen und mit verspielten, oft beinahe naiv anmutenden Formen. Franjevic ist allerdings keineswegs naiv, vielmehr ist er ein feinsinniger Künstler, der gerne lustvoll mit Farben und Formen komponiert und experimentiert und auch gerne über seine Bilder philosophiert. Er überlege sich dabei nicht, welchen Stil er nun wähle, es komme einfach aus ihm heraus. Über allem Schaffen Franjevics schwebt ein Schimmer der Hoffnung und der Zuversicht. Seine Bilder sind farbenfroh und leuchtend und vermögen aufgestellte Gedanken auf den Betrachter zu übertragen.



## BUCHS: Kroatie mit «unpolitischer» Kunst Die Familie im Mittelpunkt



Vlado Franjevic mit zwei seiner Bilder.

(Bild Hansjürg Vorburger)

hvj. Einen Monat lang stellt der gebürtige 30jährige Kroatie Vlado Franjevic, der zusammen mit seiner Frau Yvonne Heeb in Mauren lebt, 18 Bilder in Öl und Acryl in der Galerie des Buchser Restaurant Taucher aus. Die Ausstellung ist zu Restaurant-Öffnungszeiten zu besichtigen.

1963 in Cazma in Kroatien geboren, war Politik für Vlado Franjevic seit jeher Realität. Nichtsdestotrotz lebt Franjevic in seiner Kunst ganz bewusst nur sanft aus. Kunst hat für ihn andere, ebenso wichtige Objekte wie die momentane Politik in seinem Heimatland. Für Franjevic ist die Familie wichtig, insbesondere die Frau in der Familie. In seinem Bild «Kariatide» stellt er dies in Form einer Kariatide, also einer römischen Säule mit Frauengestalt, dar. Allerdings steht oben auf der Säule nicht wie üblich ein Frauengesicht, sondern ein Haus. Die Frauen seien im Haus wichtig, meint Franjevic, und so unpolitisch tönt dies denn doch nit, nicht in bezug auf die aktuelle politische Situation, viel eher auf die politische Einstellung des Weltbürgers Franjevic hindeutend. Franjevic, vor neun Jahren erfolgreicher Absolvent der Schule für

angewandte Kunst in Zagreb, war als Schriftsteller, Restaurateur und auch in einem Keramikatelier tätig. Seine erste Ausstellung hatte er vor acht Jahren in seiner Heimatgemeinde. Sein grösstes Erlebnis aber war vor Jahresfrist die «Europ Art» in Genf, wo 200 Galerien aus aller Welt ausstellten und Franjevic mit zwei Bildern vertreten war. Heuer stellt er zugleich auch noch in St.Gallen aus und hat bereits eine Ausstellung in Gampin hinter sich.

Seine Bilder sind ein Spiel mit knalligen Farben, insbesondere mit Rot-Grün-Tönen und mit verspielten, oft beinahe naiv anmutenden Formen. Franjevic ist allerdings keineswegs naiv, vielmehr ist er ein feinsinniger Künstler, der gerne lustvoll mit Farben und Formen komponiert und experimentiert und auch gerne über seine Bilder philosophiert. Er überlege sich dabei nicht, welchen Stil er nun wähle, es komme einfach aus ihm heraus. Über allem Schaffen Franjevics schwebt ein Schimmer der Hoffnung und der Zuversicht. Seine Bilder sind farbenfroh und leuchtend und vermögen aufgestellte Gedanken auf den Betrachter zu übertragen.

## BUCHS: Ein neuer Schultypus Kaufmännische

(pd.) Die Berufslehre wird mit einer attraktiven Neuerung ergänzt. Es wird eine neue Berufsmittelschule geschaffen, welche mit einer eidgenössisch anerkannten Berufsmatura abschliesst. Dieser neue Maturitätsausweis berechtigt zur Aufnahme eines Studiums an einer Fachhochschule. Gleichzeitig werden die bisherigen Techniken und höheren Wirtschaftsschulen und Verwaltungsschulen zu Fachhochschulen aufgewertet.

Der Start zu diesem neuen Schultypus ist für Gewerbliche Berufe bereits letzten Sommer erfolgt. Für die Kaufmännische Berufsmatura läuft im Augenblick die Vernehmlassung durch das Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit (Biga). Falls keine unvorhergesehenen Verzögerungen auftreten, erfolgt der Start der neuen kaufmännischen Berufsmittelschule im nächsten Sommer. Gemäss Plänen der Ämter für Berufsbildung des Kantons St.Gallen und des Fürstentums Liechtenstein ist auch Buchs als Standort für diesen neuen Lehrgang vorgesehen. Neben dem normalen Einzugsgebiet kommt für diesen Lehrgang auch das Sar-

ganserland hinzu. Die Verne im Gange ist, hat rufsschule Werde Bewilligung zur Berufsmittelschule halten. Man kann hen, dass die Verne mit einem pos geschlossen wird u Sommer 1994 nicht

Wer jetzt vor sich für eine kauscheidet, kann s bisherigen Le Bürolehre und sche Lehre) als die dreijährige mittelschule wä setzungen muss Überdurchschni Sekundarschule hen einer Aufna Französisch unc jahr 1994); gülti.

Der neue kaufmännische

## BUCHS: Männerriege auf Re Liebe zum Horn

bn. Tiefverhangener Himmel, Regen, dazwischen etwas Aufhellungen: Dennoch erlebte die Buchser Männerriege zwei erlebnisreiche Tage im Emmental.

Am Samstag morgen, kurz vor 7 Uhr, traf sich die Buchser Männerriege beim Bahnhof Buchs zur diesjährigen Vereinsreise. Eine erfreuliche Zahl von knapp vierzig Mitgliedern war versammelt, als Reiseleiter Bruno Nüesch zur Begrüssung schritt. Einmal mehr verliess man Buchs auch dieses Jahr mit den SBB, um via Sargans-Zürich-Burgdorf ins Emmental zu gelangen. Nach einem kurzen Aufenthalt in Hasle/Rüegsau wechselte man aufs Postauto, und knapp vor Mittag erreichte man die Ortschaft Weier. Gestärkt durch währschafte Emmentaler Kost nahm man nun den Weg zum Hornusserplatz unter die Füsse. Nach der fachmännischen Einführung durch einen Hornusser konnte nun jeder selbst versuchen, die «Nuss» wenigstens zu treffen. Was dabei alles herauskam, beschäftigte die Lachmuskeln aufs grösste. Mit dem Üben kam aber auch die Freude, und



Am zweiten Te

Schlag probie gramm stand noch eine War Gegen 19 Uhr Lützelflüh-Gc Hotelzimmer nem weitere Schmaus stan zur freien Ver Sonntag m

## GRABS: Jugendtag der Lippuner-Gruppe 130 Schüler schnupperten



# Werdenberger & Obertoggenburger

AMTLICHES PUBLIKATIONSORGAN / UNABHÄNGIGE LIBERALE TAGESZEITUNG

DAKTION: 081 / 756 51 56

AUFLAGE: 10464, DIENSTAG: 15663

ABONNEMENTE: 081 / 756 64 64

INSERATE: ofa 081 / 756 66 67

## IM GESPRÄCH

IN DER RAT

### EG-Beitritt am Ende

a) Der Bundesrat hat an seiner Sitzung vom Montag eine europapolitische Standortbestimmung vorgenommen. Er bestätigte dabei im wesentlichen seine bekannte Position, wonach alle Optionen offenzuhalten seien. Falls aber die EG-Staaten den kürzlich bekanntgegebenen Verhandlungsentwurf der Kommission verabschieden würden, würde die Schweiz bezüglich der bilateralen Verhandlung in einer schwierigen Situation. Der EG-Beitritt bleibt das Ende der bundesrätlichen Europapolitik.

Gemäss einer am Mittwoch abend von der Bundeskanzlei verbreiteten Mitteilung will der Bundesrat zunächst prüfen alle Möglichkeiten der bilateralen Verhandlungen ausschöpfen.

## ST.GALLEN: In Buchs abgesetztes Kabarett beschäftigte Grossen Rat

# Stöckling hätte positiv entschieden

Man habe richtig entschieden, das Kabarett-Programm anlässlich eines Abschiedes zweier GBB-Lehrkräfte abzusetzen, betonte Schulratspräsident B. Etter. Erziehungschef Hans-Ulrich Stöckling hätte anders entschieden.

nr. Im Rahmen der Behandlung des Amtsberichtes des St.Galler Regierungsrates für das Jahr 1992 (weiterer Bericht auf Seite 3) beantwortete gestern der Regierungsrat auch eine einfache Anfrage von Hildegard Fässler (SP, Grabs), die Auskunft darüber wollte, warum an einer Abschiedsveranstaltung zweier Lehrkräfte der Gewerblichen Berufsschule Buchs (GBB), deren Anstellungsverhältnis im Zuge der Sparmassnahmen nicht mehr verlängert wurde und im Juli dieses Jahres endete, das Kabarettprogramm «Nicht ganz hundert – Anmerkungen zur Armee '95» am 2. September nicht aufgeführt werden durfte.

Die einfache Anfrage wollte auf die Fragen, ob es üblich sei, dass schulinterne Anlässe der Lehrerschaft an Berufsschulen eine Rolle spielen.

**Erziehungschef Hans-Ulrich Stöckling: Das «Kabarett» um ein abgesetztes Kabarett an der Gewerblichen Berufsschule Buchs ist ihm leicht sauer aufgestossen**



## KOMMENTAR

### Schlusslied

Am letzten Tag der Septembersession hellt sich der Himmel über St.Gallen auf: Ende gut, alles gut? Man könnte es annehmen. Denn die Traktandenliste der Session ist völlig abgebaut worden. Was der Rat in den zwei ersten Tagen an (Diskussions-)Zeit verloren hatte, holte er einfach durch Verlängerung der Mittwochsitzung wieder ein. Und was an persönlichen Vorstössen abgebaut worden ist, liegt in Form von 31 neuen schon wieder vor. Das ist nicht nur am Ende der Sep-